

Unser Buchtipp im April 2015

Robert Pfaller: Kurze Sätze über gutes Leben

Buchtipp von Karin Fäth

„Vernünftig ist, wer nicht nur vernünftig ist. Ein grandioser philosophischer Denkansatz unseres zeitgenössischen Daseins.“

Der Autor hat mich schon fasziniert mit seinem Buch „Wofür es sich zu leben lohnt“. Der österreichische Philosoph fasst in diesem Band alle seine Interviews zusammen, die allesamt rund um das Thema „Lohnendes Leben“ kreisen. Vom Verbot des Rauchens über das Glück, den Neid und natürlich die Liebe.

Die Einsichten aus der Philosophie des Materialisten Pfaller – vernünftig ist, wer nicht nur vernünftig ist – sind klug und analysieren auf seine ureigene philosophische Denkweise die Versuche des Staates, uns Menschen zum angeblichen Schutz weniger Schwacher alle in großem Ausmaß zu reglementieren. Letztlich durch pseudopolitische Entscheidungen, die den „Bürger“ in vielen Bereichen seiner Privatheit nur noch gängeln und nicht mehr ermuntern, politische Entscheidungen hinterfragen und mitbestimmen zu wollen. Ein grandioser philosophischer Denkansatz unseres zeitgenössischen Daseins.

Autorenportrait

Robert Pfaller, geboren 1962, studierte Philosophie in Wien und Berlin und war nach Gastprofessuren in Chicago, Berlin, Zürich und Straßburg Professor für Kulturwissenschaft und Kulturtheorie an der Kunstuniversität Linz. Seit 2009 ist er Professor für Philosophie an der Universität für angewandte Kunst Wien. Im S. Fischer Verlag ist von ihm >Das schmutzige Heilige und die reine Vernunft. Symptome der Gegenwartskultur< erschienen, die vielbeachtete Studie >Wofür es sich zu leben lohnt. Elemente materialistischer Philosophie<, sowie zuletzt >Zweite Welten. Und andere Lebenselixiere<.

Bestellen im Kreh-Onlineshop:

http://shop.buch-kreh.de/cgi-bin/umb_shop.exe/show?page=vollanzeige.html&ajaxpage=&session_id=099BB09E-31D5-4780-A934-55761127DABB&titel_id=6671595&action=vollanzeige